

Diktate... Sinn oder Unsinn??

Beitrag von „Susannea“ vom 2. November 2011 15:51

[Zitat von Ruhe](#)

[Susannea](#): Warum bringst du jetzt Noten ins Spiel? Das war doch gar nicht meine Frage. Meine Frage ging in Richtung Alternativen zum Diktat und nicht nach einer Note. Oder kann man eine Rechtschreibkompetenz nur über Noten zuverlässig prüfen? Vielleicht bin ich in deinen Augen verbohrte, aber ich kann deine Alternativen nicht als besser nachvollziehen.

Ein Diktat hat nun mal den Notendruck hinter und genau das ist eines der wichtigsten Kritikpunkte, dass eine Note hier vollkommen sinnlos ist und deshalb gehört dies hier auch hin. Die Frage nach den Alternativen habe ich ausführlich und mehrmals beantwortet, hier ging es um die Begründung, warum Diktate als Rechtschreibüberprüfung Mist sind, aber trotzdem nicht die besten Varianten gewählt werden können.

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

[Susannea](#): zu den Links von dir.

Hast du einfach nur gegoogelt, oder weißt du, was du da verlinkt hast?

Könntest du dir mal einen anderen Ton zulegen?!?

Klar weiß ich, was ich verlinkt habe. Die beiden Zeitschriften gibts leider nicht kostenlos online als Text, die geben aber die besten Texte her, die müsste sich also jeder selber besorgen. Beim 4. Link ist die Anleitung nicht wichtig, sondern die Einleitung, die gibt schon viel her 😊

Der beste Text ist leider auch nicht so ohne weiteres online zu kriegen:

Bartnitzky, H.: "Fördert das Rechtschreiblernen - schafft die Klassendiktate ab!"

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Nicht nur vielleicht. Das reine Schreiben eines Textes ist eine kreative Angelegenheit. Dabei "stört" das formale rechtschriftliche nur und wird automatisch ausgeblendet.

Aber nur genau diese Texte nach ihrer Überarbeitung geben die Rechtschreibkompetenz wieder!